



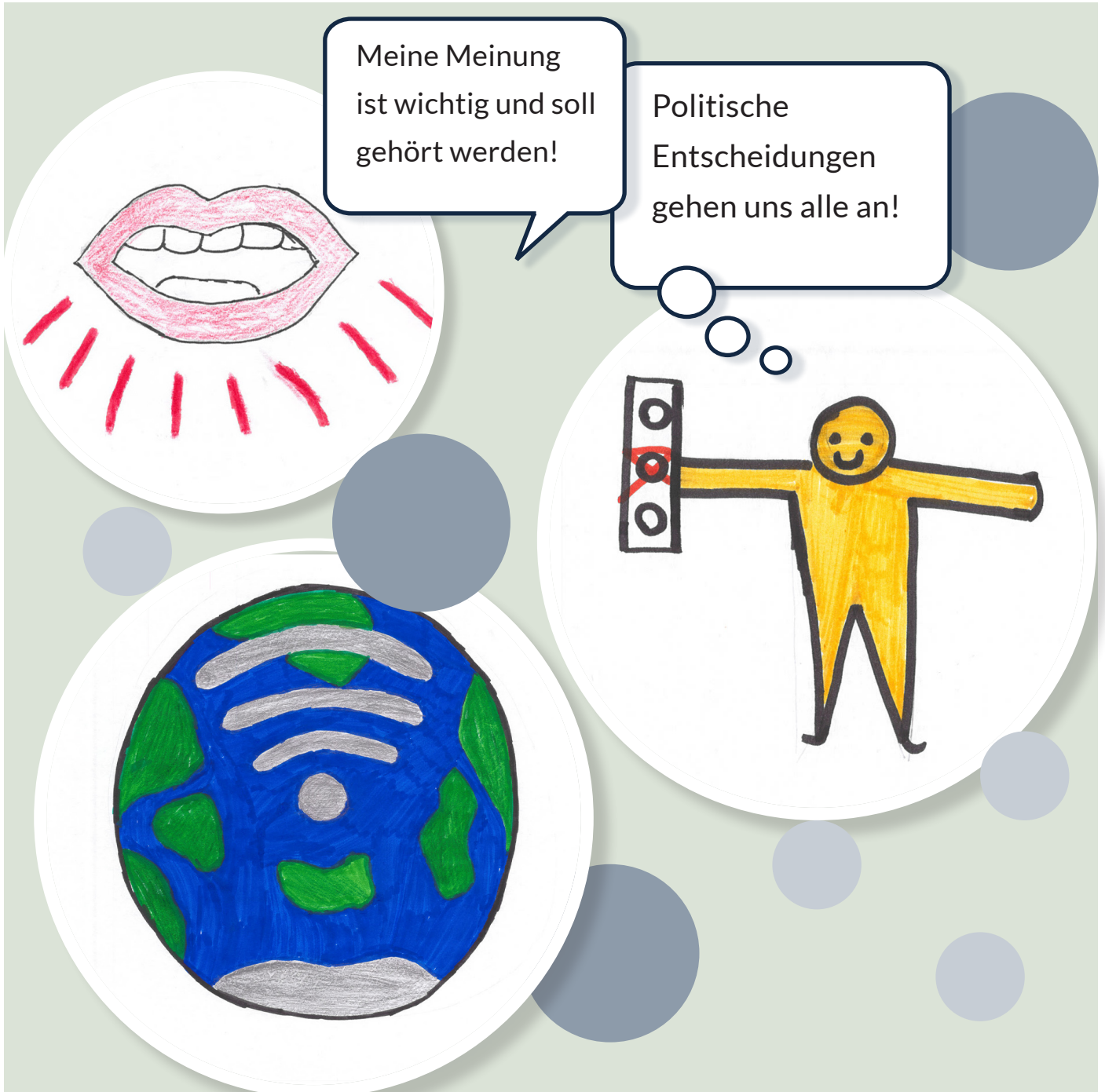
Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2666

Dienstag, 26. Mai 2026



Neue Medien

Informationen, Meinungen und Verantwortung

Die Welt der Politik im Internet

Julian (14), Elvan (15), Seyma (14), Bohdan (16), Elia (14) und Alexa (14)



Neue Medien: Was ist das und was posten Politikerinnen und Politiker?

Wir haben uns heute mit dem Thema „Die Welt der Politik im Internet und in Neuen Medien“ befasst. Neue Medien sind beispielsweise Social Media Apps, für die das Internet benötigt wird. Man nutzt Neue Medien zur Unterhaltung, um neue Informationen zu erhalten und für die Kommunikation. Beliebte sind bei den Jugendlichen Instagram, TikTok und Snapchat. Für Neue Medien benötigen wir das Internet und meistens auch einen Account. Hingegen, um Zeitungen zu lesen oder Radio zu hören, brauchen wir weder Internet noch einen Account. Auch Politi-



Die ganze Welt ist heute miteinander vernetzt.

kerinnen und Politiker sind im Internet aktiv. Sie machen Werbung für sich und ihre Partei und posten über Events, Aktivitäten aus ihrer Freizeit, führen Interviews und posten parteipolitische Nachrichten. Mit solchen Posts wollen sie Werbung für ihre Partei machen, um potenzielle Wählerinnen und Wähler für sich zu gewinnen. Negative Aspekte lassen sie meist weg. Sie posten eher nicht über Skandale, die innerhalb ihrer Partei vorkommen. Sie posten auch keine Misstände und Kritikpunkte über ihr eigenes Vorgehen. Diese Dinge werden dann von redaktionellen Medien, oder manchmal auch anderen Parteien aufgedeckt, überprüft und veröffentlicht, damit die Bevölkerung über die politischen Geschehnisse informiert wird. Die Aufgabe von Medien ist es nämlich, Informationen auf

ihre Richtigkeit zu überprüfen. Das macht eine sogenannte Redaktion, im Gegensatz zu uns allen, die auch selbst im Internet Sachen posten können, die uns einfach interessieren. Das, was wir teilen und posten, wird von niemandem kontrolliert.

Nehmen wir einmal an, dass nächste Woche gewählt wird und wir wählen dürfen: Das darf man in Österreich ab 16 Jahren tun. Dann sollte man sich über die bei der Wahl antretenden Parteien informieren, sodass man sich ein eigenes Bild von den Politikerinnen und Politikern verschaffen und sich letztendlich seine eigene Meinung bilden kann. Wenn man nicht weiß, woher man überprüfte Informationen erhalten kann, sollte man bei vertrauenswürdigen Quellen, wie zum Beispiel dem ORF, die nötigen Informationen herausfinden und anschauen bzw. anhören.



Nicht nur wir sind mit unseren Freundinnen und Freunden in sozialen Netzwerken vernetzt, sondern auch die Politikerinnen und Politiker. Auch sie posten, liken und kommentieren in Neuen Medien.



Fake News: wie beeinflussen sie uns?

Salah (16), Kardelen (14), Florian (13), Oscar (13), Miranda (14) und Mia (15)

In den modernen Medien, vor allem in sozialen Medien, machen immer mehr Fake News die Runde. Doch was sind Fake News überhaupt? Und wie beeinflussen sie uns und unsere Demokratie?

Wir leben in einer Demokratie – doch was bedeutet das eigentlich? In einer Demokratie (altgriechischer Ursprung für „Herrschaft des Volkes“) darf jede Bürgerin und jeder Bürger des Staates und die Menschen, die hier leben, mitbestimmen. In einer Demokratie sind eine Vielfalt von Menschen und Meinungen, Meinungsfreiheit und Pressefreiheit, sowie freie Wahlen sehr wichtig. Ab dem 16. Geburtstag darf man in Österreich mitwählen. Man kann auch einer Partei beitreten oder eine eigene Partei gründen. Das Gegenteil von Demokratie ist Diktatur. In einer solchen Regierungsform bestimmt eine alleinige Herrscherin, ein alleiniger Herrscher bzw. eine mächtige Gruppe (z. B. eine Partei) alles in einem Land. In demokratischen Ländern gibt es eine spezielle Machtaufteilung, das nennt man Gewaltentrennung (in Legislative, Exekutive und Judikative). Ein anderer wichtiger Aspekt in einer Demokratie sind Demonstrationen: Das können Versammlungen oder Proteste sowie Streiks von bestimmten Personengruppen sein, die z. B. mit den Handlungen oder Entscheidungen mancher Politikerinnen oder Politiker nicht einverstanden sind. Demokratie ist ein wichtiges „Allgemeingut“, denn nur so können wir in Freiheit leben.

Durch unterschiedliche Medien erfahren wir Infos aus der ganzen Welt, aus unserem Land und der Politik. Dadurch bilden wir uns unsere eigenen Meinungen zu vielen verschiedenen Themen.

Fake News sind teils mit Absicht verbreitete Falschinformationen, die für Verwirrung sorgen (sollen) und zur Desinformation verwendet werden. So etwas ist heutzutage mit moderner KI-Technologie einfach und realistisch aussehend erstellbar. Zum Beispiel sogenannte Deep Fakes: Da werden falsche Worte in den Mund eines Anderen gelegt. In so einem Video schaut es dann so aus, als ob eine berühmte Person z. B. etwas Verwerfliches sagen würde, obwohl sie das in Wahrheit nie getan hat oder nie tun würde. So soll negative Stimmung gegen bestimmte Personen (z. B. Politikerinnen und Politiker) gemacht werden, um damit schlussendlich das Wahlverhalten der Bevölkerung zu beeinflussen, weg von einer Partei hin zu einer anderen. Fake News werden auch verwendet, um aus Tatsachen falsche Schlussfolgerungen zu ziehen. Wenn z. B. Aussagen aus ihrem Kontext gerissen, stark verkürzt veröffentlicht werden oder Teile von Informationen verändert werden. Viele Fake News sprechen auch die mensch-

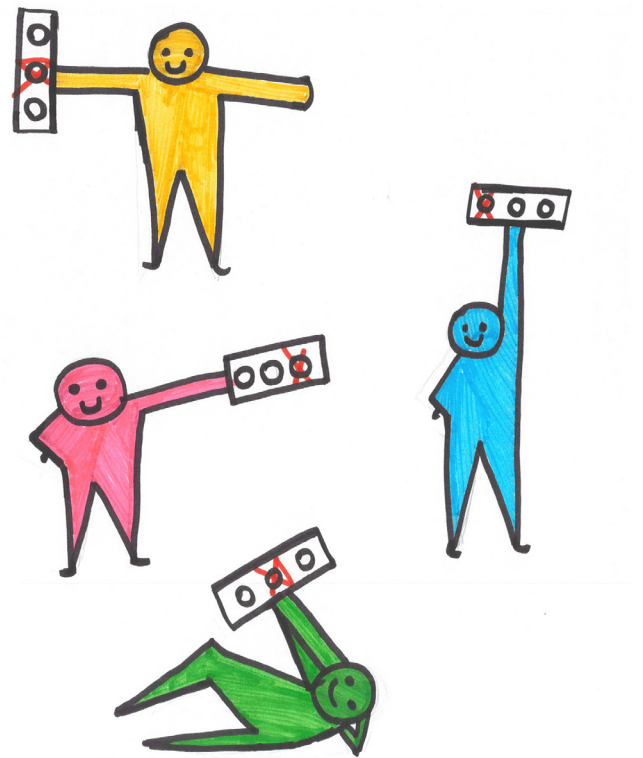
lichen Emotionen stark an. Sie sollen Mitleid, Hass, Angst, usw. auslösen. Wütende oder ängstliche Menschen treffen häufiger irrationale Entscheidungen. So werden (auch teilweise) falsche Informationen verbreitet, was zu Meinungsänderungen der Medienkonsumentinnen und -konsumenten führen kann.

Fake News sind eine Gefahr für die Demokratie, da sie die Gesellschaft spalten und Hass auf

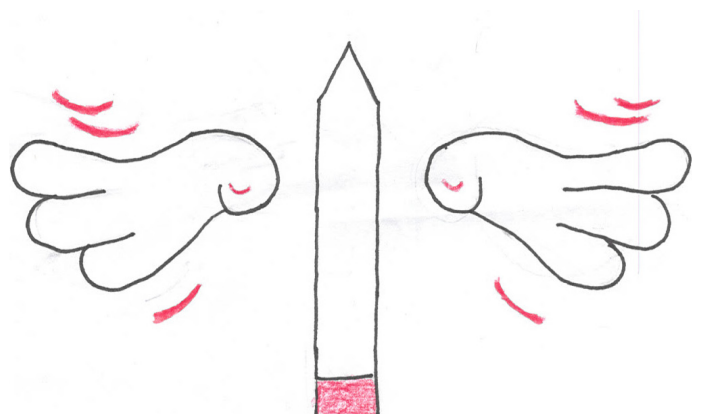
bestimmte Gruppen schüren können. Menschen werden, anstelle zusammenzuarbeiten, gegeneinander aufgehetzt. Es wird immer wichtiger, Fake News erkennen zu können und sich nicht hereinlegen zu lassen. Wir haben ein paar Tipps für Euch gesammelt, wie ihr (soziale) Medien kritisch betrachten könnt und so auch Fake News besser erkennen könnt.

Tipps zum Erkennen von Fake News:

- ◆ Quellencheck – wer steckt hinter Informationen? Gibt es ein Impressum?
- ◆ Faktencheck – kann das überhaupt stimmen? Webseiten überprüfen und Infos vergleichen oder auf Faktenchecker-Webseiten nachschauen (z. B. mimikama.org)
- ◆ Bildercheck – mach eine umgekehrte Bildersuche (z. B. auf tineye.com), wenn dir Bilder unglaublich vorkommen.
- ◆ Aktualitätskontrolle – wie alt ist eine Info? Gibt es z. B. neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu einem Thema?

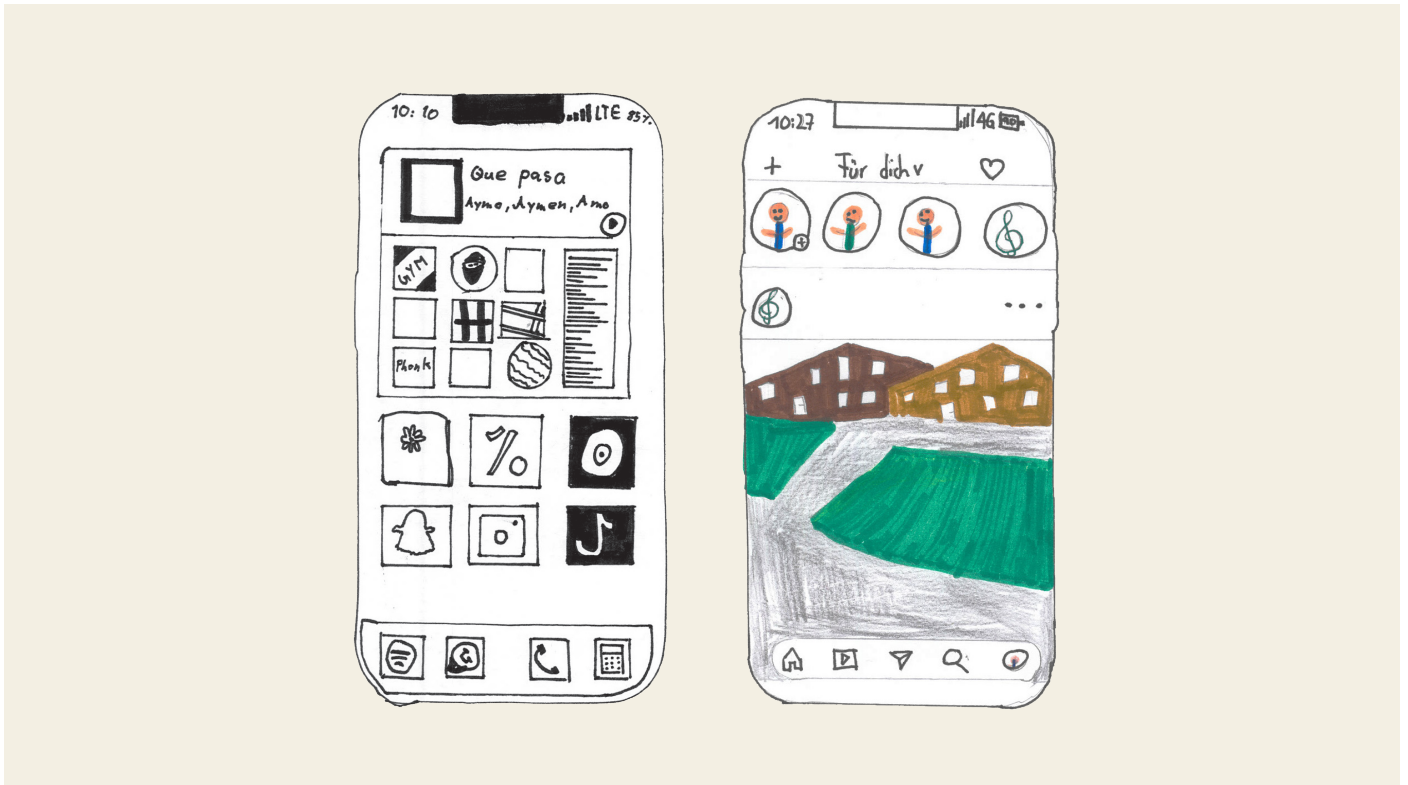


Menschen, Meinungen und Parteien sind vielfältig. Das sollte in Medien gezeigt werden, keine Fake News!



Neue Medien: Unsere Verantwortung

Nikolaus (14), Valerian (14), Berrin (15), Yevheniia (13), Lena (15) und Paula (14)



Heute erklären wir euch, was Neue Medien sind, wofür man sie nutzt, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit ihnen aussieht und was Meinungsfreiheit bedeutet.

Neue Medien sind zum Beispiel TikTok, Instagram, Youtube und Snapchat: also alle Medien, die über das Internet funktionieren. Im heutigen Alltag sind Neue bzw. soziale Medien kaum wegzudenken. Handys werden auch schon von Volksschülerinnen und Volksschülern genutzt, die manchmal alles, was sie im Internet sehen, glauben.

Soziale Medien nutzt man nicht nur zur Unterhaltung, sondern auch zur Informationssuche und teilweise zur Kommunikation. Im Internet kann man Konsumentin, Konsument oder Pro-



duzentin und Produzent von Inhalten sein. Bei beiden hat man eine gewisse Verantwortung. Als Produzentin ist es zum Beispiel wichtig, die Wahrheit zu vermitteln, egal, ob man selbst Sachen postet oder sie nur teilt oder weiterleitet. Als Konsumentin und Konsument ist es wichtig, nicht allem zu trauen, was man so im Internet sieht, da es möglicherweise erfundene Geschichten sein könnten.

Was kann man gegen falsche Gerüchte im Internet machen?

Wenn man eine Information in sozialen Medien sieht und man sie fragwürdig findet, könnte man zum Beispiel Freunde fragen, ob sie Genaueres darüber wissen. Oder im Internet bei sicheren Quellen nach der richtigen Antwort suchen. In Kommentarspalten kann man sich über andere Meinungen informieren.

In Demokratien herrscht Meinungsfreiheit. Das heißt, jede und jeder darf die eigene Meinung frei sagen und selbst veröffentlichen, solange sie respektvoll ist und keine Grenzen überschreitet, also zum Beispiel gegen eine bestimmte Gruppe hetzt oder jemanden beleidigt.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Medien ist wichtig, weil:

- ◆ man leicht in eine Sucht geraten kann
- ◆ man zwischen wahr und falsch oft schwer unterscheiden kann
- ◆ man sich gut informieren sollte
- ◆ wir uns einen respektvollen Umgang miteinander wünschen.





Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4D, Mittelschule Wolfurt,
Schulstraße 2, 6922 Wolfurt

